



Sushi zum Davonlaufen

☛ Jede Mittagspause dieselbe Frage: Was esse ich und wo? Burger oder Sandwich? Gute Hausmannskost in der bewährten Gaststube um die Ecke? Oder vielleicht asiatisch? Dann stellt sich die Anschlussfrage: Aus welchem Teil Asiens? Indien, Japan, China oder Korea? Ich habe mich für japanisch entschieden. Für ein Lokal in einem Einkaufszentrum. Es gibt allerlei Gerichte à la carte – auch zum Mitnehmen – und ein Running Sushi. Da fahren die kleinen Reishäppchen auf Tellern auf einem Laufband im Kreis. Meistens haben sie noch einen Plastikdeckel oben drauf – vielleicht hauen sie sonst ab? Ich entscheide mich für eine To-Go-Variante und darf mich zum Warten hinsetzen. Hinter mir sitzen zwei junge Männer am Laufband und fischen sich die Reisröllchen aus dem verglasten Laufband-Bereich. Jetzt stehen zwei junge Frauen am Tresen und bestellen ebenfalls zum Mitnehmen. Die Herren bewegen sich nach vorne, vermutlich zum Bezahlen. Die eine Bedienung zieht sich gerade die Jacke an, die andere kommt mit noch angezogener Jacke von ihrer Mittagspause wieder. Die Herren gehen zur Bedienung, sagen drei Sätze und gehen dann gemeinschaftlich. Die zweite Bedienung, die eigentlich in die Pause wollte, wird plötzlich panisch: „Wo sind die beiden Jungs hin?“ Die andere ist ratlos. Schnell schaut sich die erste Bedienung noch vor dem Eingang des Centers um – nichts. Die Jungs sind verschwunden, wohl ohne zu bezahlen. Da hat jemand Running Sushi etwas zu wörtlich genommen. *fck*

Untersuchungshaft für 18-Jährigen nach Drogendelikt

NEUMÜNSTER. Am Dienstagabend konnten Beamte der Polizei Neumünster in der Kieler Straße drei Tatverdächtige aus Neumünster festnehmen. Sie stehen im Verdacht, mit Drogen gehandelt zu haben. Bei dem 18-jährigen Haupttäter wurden etwa 70 Gramm Marihuana sowie ein dreistelliger Bargeldbetrag sichergestellt. Die beiden Mittäter, 21 und 22 Jahre alt, wurden wieder entlassen, nachdem ihre Daten aufgenommen worden waren. Der 18-Jährige war für die Kripo kein Unbekannter: Bereits im November 2017 wurde gegen ihn ein Strafverfahren wegen des gewerbsmäßigen Handels mit Betäubungsmitteln eingeleitet. Er wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Kiel am Mittwoch der zuständigen Richter beim Amtsgericht Neumünster vorgeführt. Diese erließ gegen ihn einen Untersuchungshaftbefehl. Daraufhin wurde er in die JVA Neumünster überstellt. *fck*



Teststrecke: Im Rollatorpark gibt es viele Hindernisse, an denen man den sicheren Umgang üben kann.

FOTOS: THORSTEN GEIL

Der Rollator gibt ein Stück Freiheit

In Neumünster gibt es ein bundesweit einmaliges Gelände, um mit dem Rollator zu üben

VON THORSTEN GEIL

NEUMÜNSTER. Die einen fahren mit ihrem dicken Geländewagen auf eine Teststrecke, die anderen mit ihrer Gehhilfe in den Rollatorpark Neumünster. Den gibt es seit fast zwei Jahren, und er hat bereits unzähligen Senioren auf dem Weg in den Alltag geholfen. Jetzt hat das bundesweit einmalige Projekt sogar den ersten Nachahmer gefunden.

Gewisse Ähnlichkeiten mit einer SUV-Teststrecke sind nicht von der Hand zu weisen: Auch im Rollatorpark am Seniorenheim Haus Berlin gibt es ganz unterschiedliche Wegstrecken – Kopfsteinpflaster, Kies und Schotterweg. Eine Steigung (sechs Prozent) ist integriert, eine Stolperfalle (Gullydeckel), eine Slalomstrecke und so alltägliche Hindernisse wie eine große Gartenpforte, Bodenwellen, Rasengittersteine, Bordsteinkanten und eine Treppe mit fiesen Stufen.

Die Erfinderin des Parks, Cornelia Schlick, drückt es lieber so aus: „Das ist wie ein Ver-

kehrübungsplatz für Rollatoren.“ Die Leiterin der Fachschule für Motopädagogik hat 2015 das Konzept für das rund 100 Quadratmeter große Gelände geschrieben. Sie war beteiligt, als in allen Stadtteilen die Wünsche von Senioren erfragt wurden und Rollator-Übungsgruppen entstanden. Dann kam ihr die Idee für ein dauerhaftes Übungsgelände, und mit der Geschäftsleitung des Hauses Berlin fand sie sofort Verbündete. Das Heim stellte auf seinem Grundstück den Platz zur Verfügung, ließ den Übungsplatz bauen und überließ ihn 2016 den Neumünsteranern zur kostenlosen Nutzung.

Den meisten Senioren ist ihre Mobilität enorm wichtig. „Da ist der Rollator ein freundlicher Begleiter im Alltag. Er hat aber, besonders bei Männern, immer noch ein Imageproblem. Aber für viele Menschen ist er einfach nicht mehr wegzudenken“, sagte Cornelia Schlick. Er gibt Sicherheit beim Gehen, transportiert die Handtasche und den kleinen Einkauf, und der Besitzer hat



Achtung Stufe: Cornelia Schlick zeigt einer Heimbewohnerin, wie man die Hindernisse richtig und sicher nimmt.

2016 bekam das Projekt den Altenpflegepreis

2016 wurde das Projekt von der Sozialministerin mit dem Altenpflegepreis ausgezeichnet. Und jetzt entsteht die erste Kopie des Neumünsteraner Modells: Die Graf-Recke-Stiftung, Trägerin des Hauses Berlin, baut einen ähnlichen Park in einer Einrichtung in Düsseldorf. Cornelia Schlick war schon da und hat die Bauherren beraten.

☛ Rollator-Erfahrungspark, Haus Berlin, Pestalozziweg 22
 Terminabsprache erbeten unter Tel. 04321/2050 oder Cornelia Schlick, Leiterin der Fachschule für Motopädagogik Tel. 0178/3395191

seine sichere Sitzgelegenheit für ein Püschchen immer dabei. Viele Senioren trauen sich nur wieder aus dem Haus, weil sie einen Rollator haben. Er gibt ihnen eine Stück Freiheit zurück.

Wichtig ist nur, dass man einmal den richtigen und si-

chernen Umgang mit dem Gerät gelernt hat, ihn richtig einzustellen weiß, damit bremsen kann und ihn zusammenklappen kann. Das kann man im Rollatorpark lernen, mit oder ohne Begleitung. Cornelia Schlick gibt hier Kurse, erklärt die Geräte und die Unterschiede in den verschiedenen Preisklassen (etwa von 50 bis 500 Euro). Sie empfiehlt, sich ruhig schon beizeiten mit dem Rollator zu beschäftigen, sich einen anzuschauen oder einen Kurs

➔ Der Park ist für jedermann zugänglich, eine Anmeldung ist aber erwünscht.

Marc-Olaf Begemann folgt auf Monika Boye

44-Jähriger wird zum neuen Schuljahr Leiter und Geschäftsführer des BBZ NOK

RENSBURG. Neuer Schulleiter und Geschäftsführer des Berufsbildungszentrums am Nord-Ostsee-Kanal (BBZ) in Rendsburg soll vom neuen Schuljahr an Marc-Olaf Begemann aus Rendsburg werden.

Der Verwaltungsrat des BBZ hat sich in seiner Sitzung am Donnerstag für den 44-Jährigen ausgesprochen und eine entsprechende Empfehlung an das Bildungsministerium gegeben. Die Kieler Behörde trifft die endgültige Entscheidung. Dem Verwaltungsrat gehören der Landrat, fünf Kreistagsabgeordnete und vier Mitglieder des Lehrerkollegiums an. Begemann ist seit zehn Jahren an der Berufs-

schule in der Herrenstraße tätig. Er fungiert als Abteilungsleiter für weiterqualifizierende Bildungslehrgänge und unter-



Marc-Olaf Begemann wird neuer Schulleiter und Geschäftsführer des BBZ NOK. FOTO: MAHNKOPF

richtet in den Fächern Bau-technik und Englisch. Der 44-Jährige gehört als Mitglied der SPD-Fraktion der Ratsversammlung an und ist Vorsitzender des Bauausschusses.

Mehr als 3200 Schüler werden von 170 Lehrern unterrichtet

Die Stelle der Schulleitung und des Geschäftsführers wird zum Beginn des kommenden Schuljahres frei, weil Monika Boye ausscheidet. „Ich habe mich beurlauben lassen“, hatte die Amtsinhaberin auf Anfrage dieser Zeitung bereits im November mitgeteilt. Monika Boye ist seit Februar 2008 als Schulleiterin und seit 1. Januar

2010 auch als Geschäftsführerin des BBZ tätig. Die Berufliche Schule Gewerbe, Technik, Landwirtschaft ist am 1. Januar 2010 zum BBZ umgewandelt worden. Das BBZ befindet sich in der Trägerschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Zusammen mit dem Beruflichen Gymnasium Erneuerbare Energien in Osterröndfeld, drei externen Landesberufsschulen, der Agrarwirtschaft in Osterröndfeld und der Fachschule für Hauswirtschaft in Hanerau-Hademarschen werden insgesamt mehr als 3200 Schüler von 170 Lehrern unterrichtet. *wm*

Vorsicht vor dem Enkeltrick

RENSBURG. Der Enkeltrick klappte diesmal nicht: Mehrfach haben Unbekannte gestern Mittag bei Büdelsdorfern und Rendsburgern angerufen, sich als Enkel ausgegeben und um Geld gebeten. Sie forderten nach Angaben der Polizei Beträge in fünfstelliger Höhe. Fünf Fälle seien bekannt geworden. Viermal wandten sich die Angerufenen an Verwandte oder die Polizei. Eine Rentnerin sei zu ihrer Bank gegangen. Sie habe Geld abheben wollen. Misstrauische Mitarbeiter informierten daraufhin die Polizei. Die Beamten bitten mögliche weitere Opfer, sich unter der Telefonnummer 04331/208450 bei der Polizei zu melden. *hjj*